

Helle Räume in neuem Glanz

Die Sprachheilschule Wabern feierte den Abschluss einer ersten Sanierungsphase

WABERN – Drei Jahre dauerte die erste Etappe der Sanierung und Renovation der Sprachheilschule Wabern. Einschränkungen prägten das Miteinander in den vergangenen Monaten. Am 5. Juni wurde der Abschluss der Phase Eins gefeiert.



In der Sprachheilschule erhalten Kinder die Förderung, die sie brauchen.

Foto: zvg

von der grossen Bedeutung der Sprachheilschule Wabern für junge Menschen. Nun steht die zweite Renovationsphase an: Diese wird von 2010 bis 2011 dauern und beinhaltet die Schaffung eines verbesserten Zugangs für Rollstuhlfahrer sowie für die täglichen Warenanlieferungen. Auch die Aussenbeleuchtung des Areals soll in dieser Phase verstärkt werden.

Begleitung und Unterstützung

Die Sprachheilschule konnte im Jahr 1999 ihr 175-Jahr-Jubiläum feiern. Somit steht die Schule heuer in ihrem 185. Jahr. Die Schule nimmt Kinder und Jugendliche auf, die in der Regelschule zu wenig Unterstützung und Förderung erhalten. In der Sonderschule, in der Therapie und im Internat werden sie von Fachpersonen begleitet und unterstützt. Die Schule umfasst insgesamt 17 Klassen. Im Angebot sind ein Kindergarten, die Primar- und Realschule sowie ein Berufsreifejahr.

Eine Anpassung notwendiger Sicherheitsmassnahmen, eine Erneuerung des Hauptgebäudes, Dach- und Fassadenerneuerung sowie die komplette Innensanierung des Internatsgebäudes – all dies wurde in den letzten drei Jahren an den Gebäuden der Sprachheilschule Wabern vorgenommen. An Spitzentagen haben bis zu vierzig Baufachleute die umfangreiche Sanierung vorangetrieben. Diese Arbeiten bedeuteten Einschränkungen für den Schul- und Wohnbetrieb des Heimes: «Die Inbetriebnahme

der in neuem Glanz erstrahlenden, hellen Räume ist mit grosser Erleichterung und tiefem Durchatmen verbunden», teilt die Sprachheilschule mit. Die neue Grossküche und das neue Office hätten bereits zu einer rasanten Steigerung der Nachfrage geführt. Das vergrösserte Menu-Angebot hat die Schaffung einer Koch-Lehrstelle ermöglicht. Auf

den 1. Mai 2009 konnte die Kindertagesstätte «Kassiopeia» eröffnet werden.

Noch mal ein Jahr

Am 5. Juni wurde der Abschluss der ersten Sanierungsphase mit bekannten Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft gefeiert. Der Berner Gesundheitsminister Philippe Perrenoud sprach